Wir Maximilian der Annder von Gottes genaden Erwelter Römischer Khayser zu allen zeitten Merer desz Reichsz in Germanien zu Hungern, Behaimb, Dalmatien, Croatien etc. Khünig, Erzherzog zu Österreich, Marggraf in Märhern, Herzog zu Burgundi, Luzemburg, unnd in Schlesien, Marggraf in Laussniz unnd Grave zu Tyroll, Bekhennen für unns, unnser Erben unnd Nachkhommende Khünige zu Behaimb, unnd Marggraffen in Ober unnd Niderlausiz, offentlich mit disem brief vor Jeder Menigelich, das wir dem treuen unnsern getreuen lieben, Christoffen von Mezerod zu Schwellen, und allen seinen lehens Erben, unnser lehen gutt Khaina, in gedachtem unnserm Marggrafthumb Oberlausiz gelegen, welches unns als Herrn unnd Landtsfürsten nach absterben weilendt Jeronimussen von Baudiss, weil derselbe khain an[…]liche leib lehens erben hinder ime verlassen, rechtlich haimbgefallen, mit den unnderthanen, unnd aller ein unnd zugehörung an Zinsen, diennsten, Gerichten, Rechten, Äckhern, Wisen, weise[…]wachsen, Veldern, Triefften, Wälden, Mülen, Teichten, wassern, Fischereien, Freyhaitten, Nuzungen unnd Einkhumben, nichts davon ausgeschlossen, allermassen, wie es der von Baudisz Sy unnd seine vorfaren innengehabt, genossen unnd gebraucht haben, oder mit recht fug unnd billigkhait hetten besizen, geniessen, unnd gebrauchen mügen, umb ain benannte Summa gelts, Nemblich acht Tausent gulden Reinisch in Münz, Jeden gulden zu Sechzig khreuzer geraitt, allain lehensweisz, unnd nit erblich zukhomben lassen, Unnd zu vergnüegung solcher khauffsumma, Haben wir Ime auf sein gehorsamistes begeren zween Termin, als halben taill auf Walpurgi, unnd den übrigen halben taill auf Michaelis, oder Jedesmals zum lengisten vierzehen tag darnach allernegst khomenden Sechsz unnd Sibenzigisten Jars, genedigist bewilligt, mit diser angehengten Condition, Do er von Mezerod mit der erlegung oftbemelter acht Tausent gulden khauffsumma, den Ersten oder anndern Termin überschreiten, unnd damit saumig sein würde, Das wir alsdann volkhumenlich fug unnd macht haben sollen, unns auf Jeztgehörten fall der nit ausszallung, in des von Mezerod gütter einfüren zulassen, unnd derselben zu Nuzen unnd zugeniessen, so lang unnd vill bisz wir solcher acht Tausent gulden khauffsu[illegible] schäden unnd uncossten völlig vergnügt unnd habhafft werden, Dagegen soll gedachter von Mezerod sei[illegible] Nachkhomben [illegible] gebürender [illegible] werden, unnd unns damit zudienen, Desgleichen den [illegible] alten Herrgebrauch [illegible] zuraichen, Er woll alle anndere auf dem gut ligennde beschwerungen auf sich zunemen, unnd dasselbe alles an ainichen unnser entgelt über abbemelte khauffsumma abzurichten schuldig sein soll, Darauf wir nun Ime unnd seinen lehens Erben, bemelt Gut Khaina, sambt den underthanen abgetretten, unnd als ein frei aigenthumb und possess an eingeraumbt unnd geliffert, Raichen, Lanngen, unnd leihen Ime unnd seinen leibs lehens Erben dasselbe hiemit wissentlich unnd in khrafft diz briefs, ausz Behamischer khüniglicher macht unnd volkhomenhait, unnd als Marggrafen Oberlausiz mit zeitigem vorgehabten Rat, also daher unnd seine leibs lehens Erben solch gut mit allen desselben ein unnd zugehörungen, wie obstet, nun hinfüro, als ain lehengut Innenhaben, gebrauchen, geniessen, unnd damit hanndlen, thuen unnd lassen sollen unnd mügen, wie dann allet solches lehenguts art, Recht, unnd gewonhait ist, von unns unnsern Erben und Nachkhomenden Khünigen zu Behaimb, unnd Marggrafen in Oberlausiz unnd Menigelich ungehindert, Jedoch unns, unnserer Cron Behaim unnd Marggrafthumb Oberlausiz an Herrligkhaitten, Lehensfolgen, diennsten, unnd sonst menigelichen an Iren habenden unnd beweisslichen Recht unnd gerechtigkhaitt unschedlich, Wir wollen, unnd sollen auch unnser Erben Nachkhomende Khünig zu Behaimb unnd Marggraf in Oberlausiz ermelten Christoffen von Mezerodt unnd seiner lehens Erben, bei mergedacht lehengut Khaina, unnd desselben ein unnd zugehörungen, ain Rechte bestenndige Gewehr sein, Inen auch die lehen, so offt es von nötten, gewöndlicher weisz, wie im Marggrafthumb Oberlausiz gebreuchig, Raichen, vernewen unnd bestettigen lassen, Unnd sy dabey genedigelich schüzen unnd hanndthaben, Wir wollen unns auch hiemit alle khünigliche landtsfürstliche Obrigkhaitten, an lehenschafften diennsten unnd allen andern, auch Schäz unnd Perckhwerchen, wo sich deren ainicherley, auf abbemelts Guets Gründen unnd Poden ereigen würden, sambt dem, was zu erpauung derselben die notturfft erfordert, ganz frey zu unnsern, unnser Erben unnd Nachkhomben [illegible] vorbehalten unnd ausgenomben haben, Immassen er sich dann, solchem allen, wie abgemelt, gehorsamlich nach zukhomben, unnd allen darin vermelten vorbehalten unnd Conditionen mit abrichtung aller auf dem Guet ligenden beschwerungen, als auch unverzüglicher erlegung der khauf summa zu den bestimbten Terminen, ernstlich unnd gewisz bezalhung zuthuen, für sich unnd seine Erben durchain sonder Revers gegen unns, bey Verpfendung aller seiner hab unnd güetter ligennden unnd farennden nichts davon ausgenomben, verobligiert unnd verschriben hatt, Unnd gebietten darauf allen unnd Jeden Jezigen unnd khünfftigen unnsern Cammer Räten in gedachtem unnserm Khünigreich Behaimb, unnd landtvögten unnd Haubtleuten merberürts Marggrafthumbs Oberlausiz mit ernst unnd wöllen, das sy [illegible] Christoffen von Mezerad, seine lehens Erben unnd Nachkhommen, bey disem unnserm khauff unnd Gewehr von unnsertwegen schüzen unnd hanndthaben, unnd sy nit [illegible] gestatten. [illegible] genedigelich [illegible]

Zu urkhundt mit unnserm Kayserlichen [illegible] anhangendem Secret verfertigt, Geben auf unnserm Khüniglichen Schlosz Prag den Sechsundzwainzigisten tag Septembris Nach Christi unnsers lieben Herrn und Seligmachers geburt, Im Ain Tausent Fünffhundert unnd Fünffundsibenzigisten. Unnserer Reiche des Römischen unnd Hungarischen im dreyzehenden, unnd des Behamischen im Sibenundzwainzigisten. /

Maximilian

[illegible] m[anu] p[ro]pria